Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 552. Montag 9. August 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 9. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 7.		Not.	v. 7.
Weizen fester			**Spiritus** höher		
August	195 50	194 —	loko	fehlt	60 50
Septemb.-Oktbr.	195 50	194 —	August	60 50	60 —
Roggen höher			August-Sept.	60 —	59 50
August	179 —	177 50	Septemb.-Oktbr.	57 --	56 30
Septemb.-Oktbr.	174 50	172 —	April-Mai	55 —	54 40
Oktober-November	172 75	170 25	**Hafer** —		
Rüböl fest			August	141 —	139 —
Septemb.-Oktbr.	55 40	55 20	Kündig. für Roggen	350	800
Oktober-November	56 50	56 40	Kündig. Spiritus	160000	10000

	Not.	v. 7.		Not.	v. 7.
Märkisch-Posen E.A	29 40	29 —	Poln.5proz.Pfandbr.	65 90	65 90
do. Stamm-Prior.	103 75	103 50	Pos. Provinz.-B.-A.	112 50	112 50
Berg.-Märk. E. Akt.	117 80	117 30	Ldwirthschftl.B.-A.	72 75	72 75
Oberschlesische E. A.	191 75	191 60	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	54 10	53 60
Kronpr. Rudolf.-B.	70 25	70 25	Reichsbank . . .	149 40	149 —
Oesterr. Siberrente	63 30	63 25	Disk. Kommand.-A.	175 —	174 50
Ungar. Goldrente	93 60	93 25	Königs-Laurahütte.	125 40	125 50
Russ. Anl. 1877	92 60	92 50	Dortmund. St.-Pr.	95 50	96 25
dto.zweite Orientanl.	60 50	60 75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 90	99 90
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	83 50	83 60			

Nachbörse: Franzosen 486,— Kredit 476,— Lombarden 140,50.

	Not.	v. 7.		Not.	v. 7.
Galizier. Eisen. Akt.	118 90	117 75	Rumän. 6% Anl 1880	91 90	91 30
Pr. konsol. 4% Anl.	101 —	101 —	Russische Banknoten	212 90	213 10
Posener Pfandbriefe	99 90	99 90	Russ. Engl. Anl. 1871	90 75	90 25
Posener Rentenbriefe	100 25	100 25	do. Präm. Anl 1866	148 90	149 --
Oesterr. Banknoten	173 50	173 75	Poln. Liquid.-Pfdbr	55 90	56 50
Oesterr. Goldrente	75 40	75 30	Oesterreichisch. Kredit	473 50	469 50
1860er Loose	124 --	124 —	Staatsbahn	484 50	483 —
Italiener	84 25	84 25	Lombarden	140 50	141 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 90	101 90	**Fondst.** sehr fest.		

Stettin, den 9. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 7.		Not.	v. 7.
Weizen fest	— —	— —	April-Mai	57 50	57 50
August	201 --	201 50	**Spiritus** fest		
September-Oktober	192 50	191 —	loko	60 —	59 90
Roggen fest			August	59 20	59 —
August	176 --	175 —	August-September	58 50	58 —
do. per	— —	— —	Sept.-Oktober	55 90	55 30
September-Oktober	168 --	167 —	**Hafer** —.		
Rüböl matt			**Petroleum** —,		
September-Oktober	54 50	55 —	Herbst	9 50	9 50

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 9. Aug. 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	21	75	21	—	20	25	20	79
	niedrigster		21	25	20	50	20	—		
Roggen	höchster		19	25	18	50	17	75	18	25
	niedrigster		18	75	18	—	17	25		
Gerste	höchster		14	50	14	—	13	50	13	88
	niedrigster		14	25	13	75	13	25		
Hafer	höchster		17	50	16	25	16	—	16	29
	niedrigster		16	50	16	—	15	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	50	3	50	4	—	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1	—	1	20
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	—	80	1	—
Heu		6	—	4	25	5	13	Schweinefl.		1	40	1	20	1	30
Erbsen		18	—	17	—	17	50	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	—	1	70	1	85
Kartoffeln		4	—	3	50	3	75	Eier pr. Schock		2	20	—	—	2	20

Börse zu Posen.

Posen, 9. August 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. 35,000 Ltr. Kündigungspreis 57,50 per August 57,50 per September 56,10—56,40 per Oktober 53,10–53,30 per November-Dezember 51,10—51,20 M. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 9. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: trübe.

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest, Gekündigt 25,000 Liter, Kündigungspreis —,— per August 57,50—60 bez. Br. per September 56–56,40 bez. Br. per Oktober 53—53,10 bez. Gd. per November-Dezember 51,10—51,20 bez. Gd. per April-Mai —,—. **Loko ohne Faß —.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 9. August 1880.

		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	pro 50 Kilogr.	10 M.	70 Pf.	10 M.	30 Pf.	9 M.	70 Pf.
Roggen		9 „	60 „	9 „	20 „	8 „	80 „
Gerste alte		8 „	— „	7 „	50 „	7 „	10 „
„ neue		7 „	30 „	7 „	— „	6 „	70 „
Hafer		8 „	40 „	8 „	— „	7 „	50 „
Winterrübsen		11 „	30 „	11 „	— „	10 „	85 „
Winterraps		11 „	75 „	11 „	40 „	11 „	-- „

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 7. August 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: fest, hellbunt 205–210, hochbunt und glasig 210–215, abfallende Qualität 190—195 Mark.
Roggen: fest, neuer inländischer trockener 185—188 M., feuchte abfallende Qualität 165—180 Mrk. alter poln. 175—182 Mark.
Gerste: ohne Handel, große 160—165 M. kleine 150—155 Mark.
Hafer: unverändert, 160—170 M.
Erbsen: Kochwaare 165—175 M. Futterwaare 160–165 M.
Rübsen: je nach Qualität, 200–220 Mark.
Raps: je nach Qualität, 205—225 M.
Spiritus: niedriger, pro 100 Liter à 100 pCt. 59 M.
Rubelcours: 212,75 Mark.

Danzig, 7. August. [Getreide-Börse.] Wetter: schöne klare warme Luft. — Wind: SSW.

Weizen loko entbehrte alle Kauflust seitens unserer Exporteure am heutigen Markte und nur ein kleiner Umsatz von 53 Tonnen konnte an den Konsum bewirkt werden. Bezahlt wurde zum freien Verkehr hochbunt 125, 125/6 128 Pfd. 207 M., im Durchschnitt 126 Pfd. 208, 209 M. und Transit 129 Pfd. 212 M. per Tonne. Termine flau, August 188 M. bez., September-Oktober 188½ M. bez., April-Mai 1911 M. bez. Regulirungspreis 200 Mark.

Roggen loko unverändert bei geringem Angebot. Inländischer neuer brachte 124 Pfd. 204 M., polnischer alter zum freien Verkehr mit Geruch 122/3 Pfd. 196½ M. per Tonne. Termine Sep.-Oktober inländischer 173 M. bezahlt und Br., April-Mai Transit 170 M. Br. Regulirungspreis 195 M., Transit 185 Mark. — Winterrübsen loko etwas matter. Inländischer ist gekauft zu 225, 226 M. russischer zum Transit nach Qualität 226, 227, 228 M., extra 232 M., abfallend 200 M. per Tonne. Termine September-Oktober inländischer 242 M. Br., September-Oktober Transit 235 M. bez. Regulirungspreis 236 Mark, Transit 232 M. — Winterraps loko inländischer feucht zu 205 M., extrafein 240 M., russischer extrafein zum Transit 243 M. per Tonne bezahlt. Termine Oktbr.-November Transit 250 M. bez. Regulirungspreis 242 Mark, Transit 240 M. — Spiritus loko 60 Mark Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 9. August.

r. **Ins städtische Krankenhaus** wurde Sonnabend Abends ein Arbeiter geschafft, welcher auf dem Alten Markte in Krämpfe verfallen war und dabei in Folge des Aufschlagens des Kopfes auf das Straßenpflaster erhebliche Verletzungen davongetragen hatte.

r. **Auf dem Neuen Markte** findet Sonntag Morgens gewöhnlich ein ziemlich reger Wochenmarktsverkehr statt, während nach der Wochenmarkts-Ordnung an Sonntagen ein derartiger Verkehr überhaupt nicht gestattet ist. Am letzten Sonntage wurde dies den mit Marktwaaren erschienenen und dieselben verkaufenden Frauen dadurch klar gemacht, daß sie von den anwesenden Polizeibeamten zur Bestrafung notirt wurden.

r. **Trichinen.** Auf der Schrodkastraße ist bei einem Fleischer gestern ein trichinöses Schwein vorgefunden und polizeilich mit Beschlag belegt worden.

— **Die Zigeuner** sollen von nun an in schärfere Kontrolle genommen werden. Wie aus Berlin mitgetheilt wird, haben die Bezirksregierungen 2c. neuerdings Anweisung erhalten, dem Ueberhandnehmen des modernen Zigeunerbandenwesens entgegenzuwirken, un z war auf Grund eines Reskripts des Ministers des Innern vom 22d

Oktober 1870. Nach diesem Reskript läßt es die Rücksicht auf die öffentliche Sicherheit geboten erscheinen, den zu solchen Banden gehörigen Personen, mögen sie mit Reisedokumenten versehen sein oder nicht, den Eintritt in die diesseitigen Staaten nicht zu gestatten, denselben aber namentlich Legitimationsscheine zum Gewerbebetriebe im Umherziehen nicht auszustellen. Nach Maßgabe dieses Reskripts können die Bezirksregierungen 2c., wie der Minister des Innern am 16. Mai 1872 entschieden hat, Zigeuner 2c. dadurch fern halten, daß die Ausdehnung der denselben von einer Bezirksregierung 2c. auf Grund der in § 60 der Gewerbeordnung eingeräumten Befugniß abgelehnt wird.

r. **Thierquälerei.** Im 4. und 6. Polizeirevier wurden am Sonnabend auf polizeiliche Anordnung zwei vor Ziegelfuhren gespannte abgetriebene Pferde ausgespannt, welche an der Brust total durchgerieben und wund waren, und von den Fuhrknechten in roher Weise behandelt wurden.

r. **Eine große Schlägerei** fand in Folge einer durch den Genuß von Spirituosen „erhöhten Sonntagsstimmung" gestern Mittag auf der Wallischei statt. Nachdem diverse Köpfe und Nasen blutig geschlagen worden waren, gelang es den herbeieilenden Polizeibeamten endlich, zwischen den streitenden Parteien als „ehrliche Makler" Frieden zu stellen.

r. **Bedrohung.** Ein total betrunkener Zimmergeselle machte Sonnabend Abends nach 10 Uhr in dem Grundstücke Gr. Gerberstraße 54 ruhestörenden Lärm und bedrohte Jeden, der ihm nahe kam, mit gezücktem Messer. Einem herbeigeholten Schutzmanne gelang es, den gefährlichen Menschen zur Ruhe zu bringen.

r. **Verhaftet** wurden gestern Abend auf dem Alten Markte ein Schuhmacher, welcher im trunkenen Zustande Lärm machte und groben Unfug verübte, sowie ein Schornsteinfegerlehrling, welcher mehrere Personen absichtlich anrempelte und vom Trottoir stieß.

r. **Verhaftet** wurden bei einer polizeilichen Razzia im 4. Polizeirevier am Sonnabend 8 und im 6. Revier 1 Bettler. Außerdem wurden zwei Kinder im Alter unter 12 Jahren beim Betteln betroffen und deren Eltern zur Bestrafung angezeigt.

r. **Einer Maurerfrau** von der Schützenstraße wurde vor einigen Tagen ein Deckbett, welches sie zum Sonnen in der Kopernikusstraße ausgelegt hatte, gestohlen. — Der Frau eines Zimmergesellen auf der St. Martinsstraße wurde am 6. d. M. aus unverschlossenem Zimmer durch ein Dienstmädchen 1 goldener Ring, zwei Umschlagetücher, eine silberne Zylinderuhr und einige Kleidungsstücke gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Tramways in Spanien.** Das System der Trambahnen ist in Spanien bereits in erheblichem Umfange zur Anwendung gelangt. Nach einer Zusammenstellung, welche „Gaceta de los Caminos de Hierros" veröffentlicht, sind gegenwärtig 13 Trambahnen im Betriebe, deren älteste (Bilbao-las-Arenas) schon 1872 konzessionirt wurde und 13 Kilometer lang ist. Beträchtliche Ausdehnung haben auch die Linie Madrid Leganes (11,23 Kilometer) und das Netz in den nördlichen Theilen von Madrid (11 Kilometer). Im Bau sind 4 Linien, darunter Madrid-Arganda mit 27 Kilometer und Valladolid-Medina mit 40,5 Kilometer. In der Prüfung seitens der Aufsichtsbehörden befinden sich 8 Linien, darunter Madrid-Alcala de Henares mit 28,5 Kilometer, Tarazona-Tudela mit 23 Kilometer, Madrid-Pordo mit 14,9 Kilometer. Ferner ist die Ertheilung der Konzession beantragt für 6 Linien, darunter Murcia-Alicante mit 22,6 Kilometer. Würden sämmtliche Tramway-Projekte ausgeführt, so wird Spanien dann 31 Tramways haben. Die gesammte Betriebslänge war selbst bei den bereits eröffneten Linien nicht genau zu ermitteln. Das Tramway-System würde, so glaubt das Blatt, in Spanien noch weit beträchtlichere Ausdehnung erlangen, wenn, wie in Frankreich, ein Gesetz bestünde, welches den Tramways unter kulanten Bedingungen die Benützung der Landstraßen gestattete.

** **Bukarest,** 8. August. [Nationalbank. Regulirungsprojekte.] Nach erfolgter Wahl resp. Ernennung der Mitglieder des Direktoriums der Nationalbank hat der Verwaltungsrath der letzteren nunmehr beschlossen, daß der Restbetrag der Einzahlungen seitens der Aktionäre in drei Raten und zwar in der Mitte der Monate Oktober, November und Dezember d. J. zu geschehen und daß die Bank ihre Thätigkeit mit dem 2. Januar k. J. zu beginnen habe. — Der Gemeinderath von Bukarest ist mit der Feststellung von Plänen behufs Regulirung der Dumbowitza, sowie zur Kanalisirung der Hauptstadt und Versorgung derselben mit Trinkwasser beschäftigt. Die Ausführung der ersten dieser Unternehmungen soll am 20. September im Lizitationswege vergeben werden.

** **Panama-Kanal-Aktiengesellschaft.** Wie aus Paris gemeldet wird, ist an eine Lancirung der Panama-Kanal-Aktien im Laufe dieses Monats nicht mehr zu denken, da die erste Versammlung der europäisch-amerikanischen Finanzmänner, welche sich für das Zustandekommen des Garantie-Syndikats interessiren, nicht vor Ende August in Paris stattfinden wird.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Obornik.

4. August: Zille I. 14846, Johann Steuer, mit 1000 Ztr. Steinkohlentheer von Stettin nach Posen. Zille XI. 329, Friedr. Fietzke, leer von Obornik nach Owinsk, um Feldsteine zu laden.

5. August: Zille XI. 314, August Jeschke, mit 9000 Mauersteinen von Kiszewo nach Posen. Kahn VIII. 1168, Carl Engel, mit 1200 Ztr. Mais, Kahn IX. 2227, Friedrich Andersch, mit 1000 Ztr. Guano, beide von Hamburg nach Posen. Kahn XIII. 2700, Eduard Schleusner, mit 800 Ztr. Mais von Stettin nach Posen. Kahn XI. 269, Adam Krüger, mit 400 Ztr. Mais von Zirke nach Posen. Kahn XI. 229, Erdmann Krahn, mit 300 Ztr. gemahlenem Büffelfleisch von Obersitzko nach Posen.

6. August: Zille III. 1482, Johann Kietzmann, Zille III. 1182, Aug. Hanath, beide leer von Posen nach Kiszewo, um daselbst Mauersteine zu laden. Kahn XI. 1245, Wilhelm Reiche, Kahn XIII. 1290, Friedrich Rohrbeck, beide leer von Posen aus, Ladung suchend.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 9. August. Das telegraphische Korrespondenz-Bureau meldet aus Konstantinopel vom 8.: Die Pforte ist entschlossen, den Wünschen der Mächte nach Abtretung Dulcigno's an Montenegro zu entsprechen.

Kopenhagen, 7. August. Der bisherige Ministerpräsident in Washington, von Hegermann-Lindencrone, ist zum dänischen Gesandten in Rom, zu seinem Nachfolger in Washington ist das Mitglied des Folkethings, Bille, ernannt worden.

Cherbourg, 9. August. Auf der Herreise Grévy's hierher sagte in Bayens der dortige Bischof zu dem Präsidenten, der Klerus setze trotz seiner Befürchtungen und Beunruhigungen sein Vertrauen auf ihn; der Klerus halte sich fern von der Politik. Grévy erwiderte, der Klerus habe keinen Grund, sich zu beunruhigen. Weder die Religion, noch die Kirche seien bedroht.

Sofia, 8. August. Das Budget für die Ausgaben beziffert sich im diesjährigen Staatshaushaltsetat Bulgariens auf 27,306,267 Frs., von welcher Summe 11,250,000 Frs. auf das Kriegsbudget entfallen. Der gegen das vergangene Etatsjahr erforderlich gewordene Mehrbedarf von 4 Millionen soll durch eine Erhöhung der Zölle, so wie der Salz- und Tabaksteuer, ingleichen durch Einführung neuer Zölle an der rumelischen und macedonischen Grenze gedeckt werden.

Angekommene Fremde.

Posen, 9. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Kommandeur der 10. Kav.-Brigade Oberst von der Decken mit Familie aus Aschersleben, königl. Landrath Dr. Graf von Posadowski-Wehner und Familie aus Rawitsch, Konsul Hackbarth aus Kolberg, Versicherungs-Ober-Inspektor Meyer aus Berlin, Landgerichtsrath Plehwe und Frau aus Königsberg i. Pr., Maurermeister Koppel und Frau aus Krotoschin, Beamter Hoffmann und Familie aus Straßburg, Direktor des Posener Stadt-Theaters Scherenberg und Familie aus Breslau, Hauptmann Nöther aus Lissa, Versicherungs-Ober-Inspektor v. Manstein aus Berlin, die Kaufleute Lehmann aus Breslau, Küsel, Ming, Pommerenik, Selchow, Lohöfer aus Berlin, Friedländer aus Colmar, Auerbach aus Stuttgart, Schrötter aus Chemnitz, Trappiel aus Jeßnitz, Kotelmann und Wendeler aus Stettin.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Graf Lüppe aus Schönfeld i. Schles., Frau Tairstrzik und Familie a. Lötzen, Student Herwig aus Frankfurt a. M., die Kaufleute Haarhaus aus Berlin, Kringel aus Breslau, Wolf aus Nürnberg, Schmitt aus Frankfurt a. M., Goldschmidt aus Elberfeld, Eichler aus Würzburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Kobelnik, Brauereibesitzer Alkiewicz aus Konin, Baumstr. Löwenberg aus Aachen, die Kaufleute Kutznicki aus Halle, Kienitz und Grab aus Berlin, Salinger aus Kronach, Nathan aus Stettin und Caspari aus Altenburg.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Holländer und Sachs aus Breslau, Kahn aus Wiesbaden, Winterstein a. Bromberg, Silberstein aus Würzburg, Hoppe aus Elbing, Siel aus Minden, Koch aus Konitz, Professor Grau und Familie aus Königsberg, die Rittergutsbesitzer Breuer aus Waldau, Thönert aus Pokiatki, Oberamtmann Breuer aus D.-Wartenberg, Oberförster Loreck aus Radenz, Sekretär Klarowski aus Wronke.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Potworowski und Frau aus Gola, Gebr. v. Kurnatowski aus Pozarowo, v. Boguslawski und Frau aus Polen, v. Taczanowski und Tochter aus Kuczkow, Wize u. Bednarkiewicz aus Polen, Graf Taczanowski aus Taczanowo, Frau v. Golcz und Familie aus Polen, Kaufmann Reiß aus Mainz.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Samter aus Krossen a. O., Lövy aus Witkowo, Meiner aus Bromberg, Gebr. Pinner aus Görlitz, Schreier und Frau aus Wreschen, Czernijewski aus Janowitz, Reinhold und Frau aus Slupce, Student Jacobi aus Rogasen.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Rittergutsbesitzer Langer aus Szylitz O.-Schl., Fräulein Viertel aus Stettin, die Kaufleute Schultze aus Stettin, Vollmüller aus Fulda, Lauber aus Gleiwitz, Schulz und Abel aus Berlin, Kollmann aus Magdeburg und Leuchter aus Hamburg.

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.